

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst Du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmen Golde fließen*



Liebe Eltern und Freunde unseres Kindergartens,

zuerst möchten wir alle neuen Eltern mit ihren Kindern herzlich in unserem Kindergarten begrüßen. Das neue Kindergartenjahr ist ja noch gar nicht so alt, und trotzdem können wir schon auf sehr belebte Wochen zurückblicken.

Einen kleinen Einblick, was sich so alles ereignet hat, erhalten Sie in diesem Rundbrief. Viel Freude beim Lesen.

Apfeltag in Stockach

In diesem Jahr feiern weltweit alle Waldorfeinrichtungen „Waldorf 100“, denn genau vor 100 Jahren gründete Rudolf Steiner die erste Waldorfschule und legte damit den Grundstein für das heutige Bestehen auch von unserer Einrichtung.

Das Thema, Waldorf in die Welt hinaus zu tragen bewegte uns in unserem Treffen mit anderen Waldorfkindergärten aus der Region. Es wurde überlegt, wie uns das gelingen könnte. Nachdem sich die meisten Einrichtungen für den Beitrag in einem Flyer entschieden, entstand in unserem Kollegium der Wunsch nach echten Begegnungen und weniger Papierflut – auch im Sinne der Nachhaltigkeit.

So entschieden wir uns, am Apfeltag in Stockach einen kleinen Stand anzubieten, bei dem Kinder basteln und Eltern sich informieren konnten.



Außerdem gab es für die kleinen Besucher ein wunderschönes Puppenspiel vom Birnenzwerglein in der Buchhandlung „Bücher am Markt“.



Es war ein rundherum gelungener Tag und es war schön zu sehen, wie groß das Interesse an unseren Angeboten war.

Holz für unsere Öfen

In regelmäßigen Abständen, benötigen wir die Hilfe von einigen fleißigen Eltern, um unseren Vorrat an Holz wieder aufzufüllen. In diesem Jahr hatten wir das Glück, dass Frau Menzel mit ihrer dritten Klasse, im Zuge der Bauepoche, einen großen Holzschopf für unseren Kindergarten gebaut hatte.

Dazu musste unser Holzvorrat, aus noch ungesägten und ungespaltenen Stämmen, zur Seite rücken.

Dank der tollen Unterstützung einer Kindergartenoma, die bereits mehrfach so lieb war, und mitsamt ihrer Säge zu dieser Aktion anrückte, konnte innerhalb weniger Stunden das gesamte Holz bearbeitet und gestapelt werden.

Vielen lieben Dank, ohne Euch könnten wir jetzt in der kalten Zeit unsere Öfen in den Gruppen nicht so fein warm beheizen.



Kartoffelernte

Auch in diesem Herbst hatten wir das Glück, dass wir auf dem Acker des Pestalozzi Kinderdorfes, Kartoffeln ernten durften.

Mit vier Gruppen zogen wir in die Nähe des Erlenhofes.



Nachdem wir zusehen durften, wie der Traktor die Kartoffeln ans Licht holte, stürmten wir das Feld und eifrig wurde gesammelt, verglichen und gearbeitet.

Die großen Kinder zeigten, mit welcher Kraft sie die schweren Kisten bis zu den bereitgestellten Sammelbehältern schleppen konnten.

Die kleinen erfreuten sich genauso glücklich an den vielen Regenwürmern, die nun an die Erdoberfläche kamen.



Gemeinsam wurde nun auf dem Acker gefrühstückt, was so unter dem freien Himmel ganz besonders lecker schmeckte.

So manch einer wollte gleich weiterarbeiten. Jede Gruppe durfte eine kleine Kiste für sich mit nach Hause nehmen. Aus den gesammelten Kartoffeln wird es jetzt in der nächsten Zeit feine Speisen geben. Herzlichen Dank an das Pestalozzi Kinderdorf!



Herbst im KinderSinnesGarten



Ende September stand die Ernte an. Bei herrlichem Wetter hatten wir uns zum ersten Mal nach den Sommerferien mit den neuen Vorschulkindern zur Arbeit im Garten getroffen. Wir haben Kartoffeln, Äpfel und Kürbisse geerntet, die Tischbeete der jeweiligen Gruppen begutachtet und haben den Klotzbeuten-Bienen einen Besuch abgestattet.

Noch bis Ende Oktober war der Garten aufgrund der milden Witterung noch sehr reichhaltig. Der neu angelegte Waldorf100-Bienennähring rund um den Garten blühte an manchen Stellen noch prächtig. In vielen Gärten beobachtet man leider im Herbst immer wieder das gleiche traurige Spiel: noch bevor sich die letzte Blüte geschlossen hat, beginnt der „Gartenputz“. Alles wird sauber abgeschnitten und „aufgeräumt“. Wir gehen im KinderSinnesGarten konsequent einen anderen Weg und überlassen die Pflanzen ihrem natürlichen Lebenszyklus. Zusammen mit den Kindern freuen wir uns so bis zum Frühjahr an Frucht- und Samenständen – und an deren Gästen. Viele Insekten verbringen die kalte Jahreszeit im Inneren von Pflanzenstängeln oder Samenständen. Diese dienen auch als Eiablage oder Bruthöhle. Abgestorbene Pflanzenteile sind ebenso eine wertvolle Futterquelle für Vögel oder bilden eine wichtige Grundlage für das Bodenleben. Und überhaupt haben auch abgestorbene Pflanzen ihren ganz speziellen ästhetischen Reiz. All diese Zusammenhänge und natürlichen Kreisläufe sollen daher den Kindern bewusst gemacht und das Erleben ermöglicht werden.

Unseren Klotzbeuten-Bienen geht es gut. Sie haben den hohlen Stamm fast komplett ausgebaut und ordentlich Futtervorräte angesammelt. Wir haben jetzt ein Mäusegitter angebracht, das die Bienen bis zum Frühjahr vor Honigräubern schützen soll. An den letzten spätsommerlichen Tagen im September hatten wir die Ameisensäure-Behandlung gegen die Varoa-Milbe durchgeführt. Erst im Frühjahr nächsten Jahres werden wir die Beute wiederzusammen mit den Kindern öffnen und hoffen, dass unsere Bienen den Winter gut überstehen.

Die Ruhe der Herbstferien wurde genutzt, um mit schwerem Gerät auf dem Klaiberacker zu arbeiten. Trotz der sehr nassen Witterung hat unser ehemaliger Schülervater Christian Hein den lange geplanten Weg um den KinderSinnesGarten realisiert. In dieser Woche kam dann direkt die Zaunfirma und führte die notwendigen Arbeiten rund um den Kindergarten durch.



Sehr gespannt sind wir, wie sich die Umlegung des öffentlichen Weges um unseren Garten auswirkt. Unser oberstes Ziel war und ist es, dass der Garten jederzeit frei zugänglich für jeden ist. In wie weit das jetzt mit Zäunen und Toren noch möglich sein wird, muss sich zeigen. Ebenso gespannt sind wir, wie unsere Bienen auf den dann sicher steigenden Personenverkehr in deren unmittelbarer Nähe reagieren. Wir hoffen das Beste und schauen positiv auf dieses Projekt des Kindergartens.

Und am Ende noch eine herzliche Einladung zu drei ganz sicher sehr spannenden Veranstaltungen bei uns an der Schule! Details zu unserem Bienenabend an Maria Lichtmess 2020 folgen.

<p>KULTURWERKSTATT SCHULE WALDORF 100 LEARN TO CHANGE THE WORLD</p> <p>Wir freuen uns sehr, Ihnen einen Vortrag von Manfred Kränzler ankündigen zu können!</p> <p>Was hat Bodenfruchtbarkeit mit Lebensmittelqualität zu tun?</p>  <p>Demeter-Landwirt Manfred Kränzler erklärt anhand seines Betriebes erstaunliche Zusammenhänge und geht auf folgende Fragen ein: Was nährt uns? Beeinflusst die Qualität der Lebensmittel unser Denken, Fühlen und Wollen? Was hat Humus mit Humanität zu tun? Welchen Einfluss haben fruchtbare Böden auf Harmonie und Wohlbefinden von Pflanze, Tier und Mensch?</p> <p>Wann: Freitag, 6.12.2019 um 19.30 Uhr</p> <p>Wo: Im Gelben Saal der FWW</p> <p>Eintritt frei, um Spenden an den Solidarfonds der Schule wird gebeten. www.waldorfschule-wahlwies.de</p>	<p>KULTURWERKSTATT SCHULE WALDORF 100 LEARN TO CHANGE THE WORLD</p> <p>Wir freuen uns sehr, Ihnen einen Workshop mit Anke und Manfred Kränzler vom Schönberghof in Rosenfeld ankündigen zu können!</p> <p>Biologisch dynamische Präparate Demeter-Heilmittel für die Erde</p>  <p>Was hat es damit auf sich? Wie werden sie hergestellt und angewendet? Welche Wirkungen haben sie?</p> <p>Wann: Samstag, 7.12.2019 von 9 bis 12 Uhr</p> <p>Wo: Im Handarbeitsraum der FWW</p> <p>Anmeldung im Schulbüro 07771-87060 Teilnahmegebühr nach eigenem Ermessen als Spende an den Solidarfonds der Schule. www.waldorfschule-wahlwies.de</p>	<p>KULTURWERKSTATT SCHULE FREIE WALDORFSCHULE WAHLWIES</p> <p>Der KinderSinnesGarten lädt zu einer Reise in die Welt der Honigbienen mit Dr. Johannes Wirz ein.</p> <p>DAS WESEN DER BIENEN Eine spirituelle Betrachtung</p>  <p>Unterstützt durch:</p>  <p>Wann: Samstag, 1.2.2020 um 19.30 Uhr</p> <p>Wo: Im Gelben Saal der FWW</p> <p>Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. www.waldorfschule-wahlwies.de</p>
--	--	---